Beilage zu Nr. 19 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch, den 23. Januar 1895.

Stadtverordneten-Sitzung.

P. Halle, den 21. Januar.

Am Vorstandstische sind anwesend die Herren Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Dittenberger und Baumeister Schulze. Die Versammlung wird durch besondere Schreiben zu der Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers im Gymnasium und in der Universität eingeladen. Eine Petition der Frau Dr. Jerusalem, betreffend die bekannte Tageblatt-Angelegenheit, wird der Petitionskommission überwiesen. Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Oberbürgermeister Staude die Versammlung, zu dem morgen stattfindenden Begräbniß des Oberbürgermeisters unserer Provinzialhauptstadt Bötticher, ebenso wie der Magistrat, einen Vertreter zu entsenden. Die Versammlung ist damit einverstanden und wählt das älteste Mitglied Herrn St.-V. Zenker. — 1. Kommunalsteuer-Reform, 2. Lesung, fällt wegen Erkrankung des Herrn Referenten aus. Zur Geschäftsordnung bemerkt Herr Friedrich, daß es wohl wünschenswerth sei, obgleich die Berathung nicht stattfinden könne, daß der Magistrat seine Stellung zu den Beschlüssen der Stadtverordneten bekannt gebe. Es sei eine Reihe von Bittschriften und auch ein Protest der Privat-Feuerversicherungsgesellschaften eingegangen. Aus diesem Grunde werde es sich auch wohl empfehlen, bis zur nächsten Stadtverordneten-Sitzung eine Sitzung der gemischten Kommission einzuberufen. Herr Oberbürgermeister Staude sagt die Einberufung zu. — 2. Der Magistrat hat beschlossen (in Erwägung, daß a) die wissenschaftlich gebildeten Lehrer des Städtgymnasiums mit denen der Oberrealschule hinsichtlich der Verleihung der festen Zulage von 900 Mk. bereits eine Zulagegemeinschaft bilden, innerhalb welcher immer der dienstältste Lehrer der beiden gu. Anstalten für eine solche Zulage im Falle ihrer Vakanz in Betracht kommt; b) die gu. Lehrer nicht mehr für eine der beiden Anstalten, sondern als Lehrer an einer der hiesigen höheren Lehranstalten städtischen Patronats überhaupt berufen und demgemäß auch nach dem Ermessen des Magistrats von der einen an die andere der gu. Lehranstalten versetzt werden können, c) die gu. Lehrer der Oberrealschule vom 1. April 1895 ab keine Beiträge für die Versorgung ihrer Relikten mehr zu zahlen brauchen, mithin in dieser Beziehung besser gestellt sind als ihre Kollegen am Gymnasium und voraussichtlich gegen eine sachlich sonst gerechtfertigte und ihnen auch sonst ganz erwünschte Versetzung an dasselbe deshalb ev. auch protestiren würden, d) die gu. Lehrer am Gymnasium durch diese verschiedenartige Behandlung ihrer Relikten sich mit Recht schmerzlich berührt fühlen müssen, daß vom 1. April 1895 ab auch die Relikten-pensionen der Lehrer am Gymnasium auf die Stadtkasse übernommen werden. Die Vorlage stand schon in der Sitzung vom 5. Nov. 1894 zur Verhandlung, wurde dann aber auf Antrag der Finanzkommission vertagt. St.-V. Hüllmann referirt: Es mögen 2¼ Jahre her sein, da kam der Magistrat mit dem Antrage: Die Versammlung möge beschließen, daß die Relikten von sämmtlichen städtischen Beamten und Lehrern auf die Stadtkasse übernommen würden, analog dem Vorgehen anderer Städte. Diese Angelegenheit ging an die Finanzkommission und fand dort keine große Liebe, schließlich nahm dieselbe eine ablehnende Stellung ein. Daraufhin zog der Magistrat seinen Antrag zurück. Im vorigen Jahre kam der Magistrat abermals mit dem Antrage. Es wurde damals aber beschlossen, die Sache zu vertagen, bis die Finanzlage der Stadt klargelegt sei. Der Magistrat hat sich nun verpflichtet gesehen, die Vorlage jetzt wieder zu bringen. Es ist nämlich vom Direktor der Oberrealschule Dr. Thaer ein Schreiben eingelaufen, in dem derselbe ausführt, daß es ihm nicht gestattet worden ist, provisorisch mit der schriftlichen Abiturientenprüfung zu beginnen, bevor nicht die Erlaubniß des Magistrats eingelaufen ist. Die Primaner sind also in Gefahr, das Examen nicht vor Ostern machen zu können. Dadurch ist eine Unsicherheit in die Verhältnisse der Anstalt gekommen. Diese macht sich schon dadurch bemerkbar, daß so gut wie keine Anmeldung für die Obersekunda vorliegt. Er bittet daher, das bisherige Wohlwollen auch weiter dadurch zu bethätigen, daß geeignete Schritte für Schleunigung der Relektenangelegenheit gethan werden, da nach dem günstigen Verlaufe der Revision diese Sache der einzige Hinderungsgrund sein kann. Die Finanzkommission hat sich sehr eingehend mit der Angelegenheit beschäftigt. Es wurde in der Kommission berichtet, daß nach der Stadtverordneten-Sitzung vom 5. 11. vor. Js. der Gymnasialdirektor Friedersdorff nach Berlin gereist sei und Schritte gethan habe, um den Minister zu veranlassen, die Oberrealschule nicht eher zu concessioniren, als bis die Stadtverordneten die Relektenversorgung für die beiden Gymnasiums bewilligt haben. Es sollen auch beim Provinzialschulkollegium in Magdeburg ähnliche Schritte unternommen sein. Auch dies soll in angegebenem Sinne beim Minister vorstellig geworden sein. Ein solches Vorgehen kann zu nichts führen. Es kann höchstens einzelnen Schülern resp. den Vätern große Unannehmlichkeiten bereiten. Die Finanzkommission empfiehlt Ihnen nun einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage, gleichzeitig aber Ihr Mißfallen auszusprechen über die Art und Weise, in welcher der Herr Direktor des Gymnasiums Friedersdorff bei den Oberbehörden Schritte gethan hat, die Annahme dieses Antrages zu erzwingen. — St.-V. Schmidt weist darauf hin, daß man es den Lehrern gar nicht verdenken könne, wenn sie ihr vermeintliches Recht bei einer höheren Instanz suchten. Wie es aber geschehen sei, das verdiene eine Verurtheilung von allen ehrlich denkenden Menschen. Wenn sie um die Erlangung eigener Vortheile eine andere Anstalt diskreditirten und Schüler dadurch schädigten, so verdiene das tiefer gehängt zu werden. — St.-V. Schultz bedauert ebenfalls das Vorgehen des Direktors unserer ersten Bildungsanstalt. Wenn kleinere Beamte sich dergleichen zu Schulden kommen ließen, würde man sie einfach bestrafen. Herr Direktor Friedersdorff habe aber alle Ursache, den Unwillen der Bürgerschaft zu vermeiden, da dieselbe schon so wie so nicht gut auf ihn zu sprechen sei. — Herr Schulrath Dr. Krühe giebt zu, daß die Reise des Herrn Friedersdorff nach Berlin auch im Magistrat lebhaftes Bedauern hervorgerufen habe. Auf eine diesbezügliche Frage habe der Herr Direktor gesagt, daß ihm berichtet worden sei, der Antrag des Magistrats sei am 19. November v. J. abgelehnt. Er habe nun auch wohl gefühlt, daß er nicht ganz richtig gehandelt habe, ohne weitere Orientirung nach Berlin zu gehen. — Herr Professor Dr. Dittenberger führt ebenfalls aus, daß Herr Dr. Friedersdorff in übereilter Weise gehandelt habe. Der Antrag des Magistrats wird nun mit großer Majorität, der Zusatzantrag der Finanzkommission einstimmig angenommen. — 3. Durch Beschluß vom 19. November v. J. hat die Versammlung den Antrag des Magistrats auf Anschaffung zweier neuer Sprengwagen und Ausdehnung der Straßenbesprengung abgelehnt, theils weil aus den Unterlagen ein richtiges Bild über den Umfang der bisherigen Besprengung nicht gewonnen wurde, theils weil man die Heranziehung der vorhandenen beiden Reserwewagen zu dem regelmäßigen Betrieb für zulässig erachtete. Der Magistrat hat in Folge dessen zunächst die Polizei-Baukommission zur Aufstellung genauer Pläne für 5 begs. 6 Sprengreviere veranlaßt, hierauf aber die Straßenbesprengungs-Kommission um nochmalige Erwägung, namentlich aber um Prüfung des erhobenen technischen Einwands ersucht. Letztere ist nun zu der Ueberzeugung gelangt, daß das öffentliche Interesse die regelmäßige Verwendung von 12 Sprengwagen bezw. die Eintheilung der Stadt in 6 (statt 5) Reviere unbedingt erfordere, und daß zur Erhaltung eines regelmäßigen Betriebes eine Reserve von — wenn nicht 2 — doch mindestens 1 Wagen vorhanden sein müsse. Der Magistrat hat die Richtigkeit dieser Anschauung anerkannt und wiederholt daher seinen Antrag, ihn zu ermächtigen, im nächsten Etatsjahre die Besprengung der hiesigen Straßen mit 12 (statt 10) Wagen versehen und die 1100 Mk. betragenden Anschaffungskosten für einen Reservewagen einstellen zu dürfen. Der Magistrat verweist hierbei bezüglich des ersten Theils des Antrags auf die Ausführungen des Protokolls, nach denen wegen Rückgangs des Preises für Gestellung der Pferde für die Bespannung der 12 Wagen kein höherer Betrag, als im Etat der Vorjahre vorgesehen ist, erforderlich wird, und daß der verstärkte Betrieb also nur die Gestellung eines weiteren, im Feuerlöschetat einzustellenden Feuerwehrmannes bedingt. Der Antrag wird angenommen. 4 fällt aus. 5. Zur Sicherung gegen Feuersgefahr haben sich verschiedene bauliche Einrichtungen im städtischen Leihamte als nothwendig herausgestellt. Dieselben sind auf 550 Mk. berechnet. Die Herren Deputirten der Stadtverordneten-Versammlung für das Leihamt haben die Nothwendigkeit der veranschlagten Anlagen anerkannt und wird die Versammlung ersucht, sich mit der Ausführung der veranschlagten baulichen Aenderungen im Leihamtsgebäude einverstanden zu erklären und die benöthigten Mittel von 550 Mk. zu bewilligen mit der Bestimmung, daß der aufzuwendende Betrag der von dem Leihamte zu verzinsenden und zu amortisirenden Bausumme hinzutritt. Die Vorlage wird mit einigen Aenderungen der Baukommission genehmigt. 6 fällt aus. 7. Der Haushaltsplan des Leihamtes wird in Einnahme und Ausgabe mit 38 800 Mark festgestellt. 8. Der Magistrat ersucht die Versammlung mit Rücksicht auf die neuerdings wiederholt eingegangenen Gesuche genehmigen zu wollen, daß auch auf dem westlichen der Alles belegenen Theile des Sandangers Turnübungen und Turnspiele abgehalten werden und aus diesem Anlaß der zur Zeit auf 6 Mk. pro Morgen für die Grasnutzung festgesetzte Pachtzins dem Antrage des Gutspächters Kohnert vom 12. December 1894 gemäß auf 2 Mk. pro Morgen und Jahr ermäßigt wird, da unzweifelhaft durch die in Rede stehenden Spiele und Uebungen die Grasnutzung nicht unwesentlich beschränkt wird. Auch dagegen, daß dies veränderte Abkommen mit Herrn Kohnert zunächst nur auf zwei Jahre eingegangen wird, dürften Bedenken nicht obwalten. St.-V. Prof. Dr. Koblischütter bittet den Magistrat, Schritte zu thun, damit der ganze Sandanger zu Spielzwecken herangezogen wird. Die Versammlung schließt sich dem Antrage an. 9. Die Rechnung der Spiegel-Stiftung für 1893/94 liegt zur Entlastung vor. Dieselbe ergiebt in Einnahme 1203 Mk. 93 Pfg., in Ausgabe 1179 Mk. 23 Pfg., Bestand 24 Mk. 70 Pfg. Die Entlastung wird ausgesprochen. 10. Die mit den Herren Friedrich Hertzberg und Kuhnt vereinbarten Bedingungen über den Ausbau der Göthestraße, von der Wuchererstraße bis zur Viktoriastraße und der Herderstraße von der Schiller- bis zur Göthestraße werden nun genehmigt und die Kosten der Baumpflanzung im Betrage von 1800 Mk. à conto des gemeinschaftlichen Dispositionsfonds bewilligt. Außerhalb der Tagesordnung wird die Begebung von 1 Million Mark der 3½ prozentigen Anleihe gutgeheißen. St.-V. Sachs führt dazu folgendes aus: Als Deputirter der Kämmereikasse und als Mitglied der Finanzkommission habe ich Ihnen heute ein sehr vortheilhaftes Geschäft in Vorschlag zu bringen, die Begebung von 1 Million Mark der 3½ prozentigen Anleihe und zwar zu einem Kurse, den Sie nicht vermuthet haben werden, zum Kurse von 101. 700 000 Mark hat der Magistrat von der Sparkasse entliehen. Die Sparkasse will diese Summe selbst, die übrigen 300 000 Mark aber wollen die Bankfirmen Lehmann, Stecker, Arnold u. Co. und der Bankverein zu gleichen Theilen übernehmen. Mit der ganzen Summe werden wir unsere Ausgaben bis 1896 decken können. Die Versammlung beschließt nach dem Antrage. Damit ist die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erschöpft. Es folgt eine geschlossene Sitzung. Schluß 6½ Uhr.

Preußischer Landtag.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Finanzminister Miquel: Ich habe schon oft meine Verwunderung darüber ausgesprochen, daß Männern wie Herrn Richter, die sich so eingehend mit unserem Finanzwesen beschäftigen, immer wieder dieselben Mißverständnisse begegnen. Diese 40 Millionen, von denen Herr Richter sprach, sind dem Fiskus nicht zu gute gekommen, auch nicht so lange sie thesaurirt wurden, sondern sie lagen verschlossen in einem Schrank und der Finanzminister konnte an diese 40 Millionen nicht herankommen. Ueber die Zinsen aus den dreimal 40 Millionen ist disponirt zu Lasten der Staatskasse und zu Gunsten der Schule. Auf die lex Huene hatten wir bei der Bilanz im Jahre 1891 nur 24 Millionen gerechnet, und die Bilanz bei der Steuerreform konnte nur einigermaßen hergestellt werden dadurch, daß wir jetzt in diesen Etat 34 Millionen eingestellt haben. Wenn wir den Durchschnitt des Einkommens aus der lex Huene berechnen, so kommen wir noch lange nicht auf 34 Millionen. Herr Richter sagt, der Staat hat sich jetzt steigende Steuerquellen geschaffen, während die abgegebenen Steuerquellen dagegen völlig totlegen; bei der Grundsteuer ist das richtig, bei der Gewerbe- und Gebäudesteuer ist das gerade Gegentheil der Fall. Steuern auf die Bruttoeinnahmen sind viel schwerer zu legen, als auf den Nettogewinn. Die Gebäudesteuer ist viel schneller gestiegen, als die Einkommensteuer und dasselbe würde mit der Gewerbesteuer der Fall sein nach der neuen Gundlage, die man ihr gegeben hat. Gewiß, Einzelne aus den Mittelklassen sind aus dem Grunde in die Höhe gekommen, weil auch bei ihnen das Einkommen früher nicht zu Tage getreten war. Aber im Großen und Ganzen sind die mittleren Klassen allerdings heruntergekommen und noch mehr die unteren Stufen. Nun beklagt sich Herr Richter, daß die Staatsregierung nicht alle ihre Kraft auf eine direkte Durchführung der Kommunalsteuerreform verwendete. Niemals ist in gründlicherer Weise von Gemeinden die Reform ihres Steuerwesens erleichtert worden, wie diesmal. Daß im Uebergangsjahr nicht Alles glatt ablaufen konnte, liegt auf der Hand. Nach fünf, sechs Jahren wird sich das Kommunalsteuerwesen dem Princip des Kommunalabgabengesetzes schon mehr angeschlossen haben als jetzt. Allerdings hindern die Interessengegensätze, namentlich die, welche das Verhältniß der Realsteuern zu den Personalsteuern noch vielfach betreffen. Wir mußten in die anarchischen Verhältnisse unserer Kommunalsteuern einige Ordnung bringen und allmählich Grundsätze für die Vertheilung dieser Lasten nach gesetzlichen Schranken zur Durchführung bringen. Die Vorlage des Kommunalabgabengesetzes ging den Ansichten des hohen Hauses noch zu weit, und gerade in dem entscheidenden Punkte Verhältnißmäßigkeit der Heranziehung zu Kommunalabgaben und Personalabgaben ist die Vorlage der Regierung wesentlich abgeschwächt worden. Die Anschauung über die Gerechtigkeit der Vertheilung der Kommunallasten bringt durch, wir haben ganze Regierungsbezirke, in denen man mit der Neuregelung schon sehr zufrieden ist. Die neuen Grundsätze werden allmählich in das Bewußtsein übergehen. Wenn die momentane Erregung sich etwas abschwächt und die Regierung konsequent ihre Politik gegenüber den Kommunen aufrecht erhält, werden wir bald zu einem befriedigenden Zustand kommen. Herr Richter schildert die Finanzlage glänzend, weil wir in den letzten Jahren 100 Millionen Schulden getilgt haben. Seit 1880 haben wir noch nicht einmal ½ Proz. Schulden ohne zuwachsende Zinsen getilgt, und unsere Schuld beträgt heute 6 Millionen. Die Beamten werden sich an die Regierung, aber mit Unrecht, denn Andere verschulden, daß man ihren Ansprüchen nicht gerecht wird. (Zuruf des Abg. Richter: 40 Millionen Liebesgabe!) Ich kenne die preußischen und Reichsfinanzen genügend, um sagen zu können, daß es zu keiner Zeit klarer gewesen ist, daß die dauernden Einnahmen gesteigert werden müssen, nachdem wir in so kolossalem Maße die Ausgaben gesteigert haben.

Abg. Sattler (natl.): Der Finanzminister hat Manches von Dem schon ausgeführt, was ich dem Abg. Richter gegenüber ausführen wollte. Gebessert haben sich die Finanzen des preußischen Staates allerdings in den letzten Jahren, aber das giebt Herrn Richter noch kein Recht, von einer glänzenden Finanzlage zu sprechen. Der Etat enthält einige formale Verbesserungen: die Berechnung der Mineralbrunnen, die Uebertragung der landwirthschaftlichen Schule auf das landwirthschaftliche Ministerium, der Verkehrsabgaben auf die Bauverwaltung x. Bedeutender ist die Einwirkung der Steuerreform auf das Finanzministerium. Ich kann es verstehen, daß der Finanzminister mit einem gewissen Stolze auf die Reformen zurückblickt, daß er den Beamten dankbar ist; ich hoffe aber auch, daß er für die überflüssig werdenden Beamten ausreichend sorgt, eine Vorlage darüber hat er ja in Aussicht gestellt. Wir freuen uns über die Wiedervereinigung des Ministerpräsidiums mit dem Reichskanzleramt; der Fürst Hohenlohe hat die Situation richtig erfaßt, indem er das richtige Verhältniß zum Reichskanzler Fürsten Bismarck zu finden wußte. Fürst Hohenlohe hat in seinen Antrittsworten erklärt, daß er dem Ruf des Kaisers gefolgt sei. Wir sind auch der Ueberzeugung, daß allein das Festhalten an der Monarchie uns helfen kann und wir werden uns darin von keiner Partei übertreffen lassen. (Beifall rechts.)

Vicepräsident des Staatsministeriums v. Boetticher: Aus den Ausführungen des Abg. Richter über den Wechsel im preußischen Staatsministerium ergiebt sich, daß er über die thatsächlichen Vorgänge bei diesem Wechsel nicht genügend unterrichtet ist. Er behauptet, die neuen Mitglieder des Ministeriums seien berufen, ohne daß dem Ministerium selbst das Wort darüber gegeben worden sei. Diese Behauptung ist thatsächlich unrichtig. Der Abg. Richter meint weiter, die Art, wie die neuen Minister in das Kollegium eingetreten seien, gebe keine Gewähr für die Solidarität und das Einverständniß über die einzuschlagende Politik innerhalb des Staatsministeriums. Bei der Berufung der neuen Minister hat eine Aussprache zwischen dem Kollegium des Staatsministeriums und den neuen in Aussicht genommenen Kandidaten vorher nicht stattgefunden, allein jeder einzelne von den Herren, die eingetreten sind, hat sich mit dem Ministerpräsidenten über die einzuschlagende Politik verständigt und seine Annahme des Postens nicht eher erklärt, als bis er sich überzeugt hatte, daß er diese Politik von ganzem Herzen und aus voller Ueberzeugung mitmachen könne. Der Redner Fischer sprach dann von der Unsicherheit, die durch die Art der Besetzung der Ministerposten entstehen müsse. Ist denn diese Unsicherheit durch irgend welche Handlung der Regierung zu begründen? Es besteht nur die Unruhe, die von der Presse genährt wird und für die es absolut einen ausreichenden Anlaß nicht giebt. Abg. Richter sprach auch von den Krisengerüchten in der Presse in der letzten Zeit. Ich war selbst durch diese Krisengerüchte überrascht, denn nichts hätte mich auf den Gedanken bringen können, daß Se. Majestät beabsichtige, meinen Posten in andere Hände zu legen. Wenn das der Fall wäre, würde ich das ruhig hingenommen haben, und ich kann nur wünschen, daß auch alle Uebrigen, Betheiligte und Unbetheiligte, sich lediglich an Art. 45 der Verfassung halten.

Abg. Graf Limburg-Stirum (kons.): Der beste Beweis für die Nothlage der Landwirthschaft sind die Pachtrückgänge bei der Domänenverwaltung. Da kann man nicht von Begehrlichkeit der Agrarier, sondern nur von Vertretung berechtigter Interessen sprechen. Auf die Steuerreform schauen auch wir mit Befriedigung zurück. Ein Steuererlaß ist allerdings nicht eingetreten, wenn man Kommunal- und Staatssteuern zusammenrechnet. Im Großen und Ganzen aber hat der Staat bei der Steuerreform kein Geschäft gemacht, sondern eher einen Nachtheil erlitten. Wir wollen die Eisenbahnen nicht schädigen durch die Konkurrenz der Kanäle. Die Verstärkung des Ordinariums der landwirthschaftlichen Verwaltung hat uns mit Befriedigung erfüllt, aber damit ist noch lange nicht soviel geschehen, wie für Handel und Industrie; eine außerordentliche Leistung liegt also nicht vor. Wir wissen kein besseres Mittel, als den Antrag des Grafen Kanitz. (Beifall rechts.) Der Antrag wurde zuerst verlacht und verhöhnt, seitdem hat er seinen Weg gemacht und wird ernsthaft behandelt (Zuruf links: Wo denn?), und er wird zur Ausführung gebracht werden. (Zuruf links: Bruch der Handelsverträge!) Denn etwas Anderes wird man uns nicht bieten können zur Steigerung der Getreidepreise; kann man das, so werden wir es prüfen. (Beifall rechts.)

Darauf wird die weitere Debatte um 4 Uhr bis Dienstag 11 Uhr vertagt.

Kleine Chronik.

* **Quedlinburg**, 21. Januar. (Blutthat.) In vergangener Nacht ist hier wieder eine schreckliche Blutthat verübt worden. Der Dachdecker Hohmann, ein etwa 30jähriger, übel belaumdeter Mensch, überfiel gegen 12 Uhr in der Nähe des Bahnhofs den Schuhmacher Müller, in der Goldstraße wohnhaft, und versetzte ihm mit einem Messer einen Stich in die Brust, der den sofortigen Tod des M. zur Folge hatte. Der Mörder ergriff die Flucht, wurde aber noch in der Nacht in seiner Wohnung festgenommen. Die unselige That ist ein Rachakt.

* **Hamburg**, 21. Januar. (Unterschlagungen.) Der Prokurist der „Dynamit-Aktien-Gesellschaft vormals Alfred Nobel & Co.", Karl Zander, welcher 24 Jahre bei der Gesellschaft angestellt war, unterschlug, wie die „Hamburgische Börsenhalle meldet, 750 000 M. Er wurde verhaftet. Ob die Gesellschaft den Verlust zu tragen hat oder ob dieser wegen Fälschung der Unterschrift von Mitprokuristen, die vorzuliegen scheint, auch auf dritte entfällt, wird die angestellte Untersuchung ergeben müssen. Der Vorstand und der Aufsichtsrath haben beschlossen, bei der Generalversammlung zu beantragen, den Betrag aus der vorhandenen reichen besonderen Reserve zu entnehmen, so daß eine Schmälerung der Dividende für das verflossene Geschäftsjahr vermieden wird.

* **Dresden**, 21. Januar. (Guter Appetit.) In einem Restaurant auf dem Weißen Hirsch feierte eine Kegelgesellschaft ihr erstes, mit einem Festessen verbundenes Stiftungsfest. Als der Zander von über 3 Pfund Schwere herumgereicht wurde, führte ein biederer Handwerker, der zuerst an die Reihe kam, sich den Fisch in seiner ganzen Größe zu Gemüthe, weil er, der wohl noch nie in seinem Leben table d'hôte gespeist hatte, der Meinung war, ein Jeder bekomme ein solches Prachtexemplar von Fisch. Daß die fröhliche Tischgesellschaft angesichts dieser köstlichen Naivität in ein nicht endenwollendes Gelächter ausbrach, darf man ohne besondere Versicherung glauben.

* **Borna**, 21. Januar. (Bedauerlicher Unglücksfall.) Ein 17jähriger Knecht machte sich beim Futterschütten im Gehöft des Landwirth Ludwig mit einem dort vorgefundenen Teschin zu schaffen, ohne zu ahnen, daß dasselbe geladen war, und legte im Scherz auf das dreijährige Söhnchen des Hofbesitzers an. Dabei entlud sich das Gewehr, die Ladung traf das Kind in den Kopf und tödtete es augenblicklich. Der junge Mensch wurde verhaftet.

* **Bentheu**, 21. Januar. (Erschossen.) In Tworog, Amtsgericht Tarnowitz, erschoß ein steckbrieflich verfolgter Wilddieb bei seiner Verhaftung einen Gendarmen und einen Heizer. Der Mörder entfloh.

* **Köln**, 21. Januar. (Selbstmord.) Heute Vormittag warf sich ein Artillerist vor dem Zuge Köln-Frechener auf die Bahn, wobei ihm der Kopf vom Rumpfe vollständig getrennt wurde. Der Grund des Selbstmordes ist unbekannt.

* **Passau**, 21. Januar. (Der jüngste deutsche Soldat?) Vor einigen Tagen ist hier der Staatsbahneonduckteur Kilian gestorben, der im Knabenalter von nicht ganz 14 Jahren beim 5. Infanterie-Regiment in Bamberg eintrat, den Feldzug 1870/71, 15 Jahre alt, mit seinem Regimente mitmachte, wahrscheinlich als jüngster Soldat des deutschen Heeres. Er nahm als solcher an den Ehrentagen von Weißenburg, Wörth und Sedan, sowie an der Belagerung von Paris Theil.

* **Lemberg**, 21. Januar. (Ein Liebesdrama.) Hier erschoß ein Offizier einen Privatmann, der ihn wegen eines Liebesverhältnisses mit seiner schönen Frau gefordert, im Pistolenduell. Als die Frau dies hörte, erschoß sie sich selbst.

* **Mailand**, 21. Januar. (Ein grauenvoller Mord) ist heute Vormittag im Centrum der Stadt verübt worden und versetzt die ganze Bevölkerung in Bestürzung und Schrecken. Als Dr. Craveri um 10 Uhr nach kurzer Abwesenheit in seine an dem äußerst belebten Marktplatz Vetziere gelegene Wohnung zurückkehrte, fand er seine 75jährige Mutter todt mit durchschnittenem Halse. Das Motiv ist wahrscheinlich Raub. Vom Mörder hat man keine Spur.

* **Konstantinopel**, 21. Januar. (Feuersbrunst.) Am 15. d. M. fand in Sinope eine große Feuersbrunst statt. Es wurden eingeäschert 300 Häuser, 20 Magazine, 2 Kirchen, 3 Schulen und ein Badehaus. Zwei Personen verbrannten.

* **London**, 21. Januar. (Zur Wasserkatastrophe.) Nachdem die Ingenieure erklärt haben, daß die Rettungsarbeiten in der Diglake-Grube wegen des in derselben eingeschlossenen Wassers zu gefährlich und die Eingeschlossenen zweifellos nicht mehr am Leben seien, werden alle weiteren Bemühungen, die 75 Opfer zu retten, aufgegeben. Die Unterschung wegen der Verantwortlichkeit der Besitzer soll eingeleitet werden.

* **Bristol**, 21. Januar. (Hohes Alter.) Hier starb letzter Tage die unverheirathete Elizabeth Berill, 107 Jahre alt. Sie hatte einst als junges Mädchen einen Ball mitgemacht, den der Lordmayor von London zu Ehren des Königs Georg III. veranstaltete. Lange Jahre hatte sie eine Schule.

* **Louisville** (Kentucky), 21. Januar. (Tod in den Wellen.) Der Dampfer „State of Missouri" aus Cincinnati nach New-Orleans unterwegs, stieß gestern unterhalb Altou auf Felsen im Ohio-Flusse und sank binnen fünf Minuten. Hundert Personen sprangen in's Wasser, von denen 37 ertrunken sein sollen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger."

Voraussichtliches Wetter am 23. Januar 1895.

Bei West- bezw. Nordwestwind veränderliche Bewölkung, kälter mit fortdauernder Neigung zu Niederschlägen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18950123027/fragment/page=0001

Volkswirthschaftliches, Handel und Börse.

Getreide, Oele, Fette und Spiritus.

Berlin, 21. Januar. Weizen loco: 120—141. Mai 138,75, Juni 139,25, Juli 139,25, flauer. **Roggen:** loco: 111—114. Mai 115,00, Juni 115,25, Juli 115,75, schwach. **Hafer:** loco: 106—140. Mai 114,75, Juni 115,75, Juli 116,25, still. **Gerste:** loco: 92—170. **Futtergerste:** —,—. **Mais** 43,40, Juni —,—, Juli —,—, schwach. **Spiritus** (70er Waare) loco: 32,10, Jan. 32,50, Mai 37,50, Juni 37,50, September 38,30, still. (50er Waare): loco: 51,80. **Petroleum** loco: 19,70.

Hallesche Produktenbörse vom 22. Januar.

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr pr 1000 kg Netto.

Weizen, fest, 119—127 M., alter und feinster märkischer über Notiz. Rauhweizen 115—123 M. Roggen, ruhig, 114—119 M. Gerste ruhig. Braugerste 135—158, feinste feinfarbige bis 170 M. Futtergerste 100—115 Mk. Hafer ruhig, 114—130 M. Mais, amerikanischer Mixed, —,—. Donaumais 119—125 M. Raps —,—. Rübsen —,—. Erbsen, Viktoria- dan. 138—156 M. Kümmel excl. Sack per 100 kg netto, ohne Angebot. Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto. Hallesche prima Weizenstärke 32—34 Mk. nach Qualität bezahlt. Maisstärke für 100 kg netto 31,50—32,50 M.

Preise pro 100 kg netto.

Linsen 13—80 M., Bohnen 19—22 M. Kleesaaten. Rothklee 118—126—132 M. Mohn, blau, ohne Handel. Weizenmehl 00 brutto einschl. Sack 18,00 bis 20,00. Roggenmehl 0 brutto einschl. Sack 16,50—17,50.

Futterartikel, ruhig. Futtermehl 11,00—11,50 M. Roggenkleie 7,50 bis 8,25 M. Weizenschalen 6,50—7,00 M. Weizengriesskleie 6,50—7,00 M. Mais keine helle 9,00—10,00 M., dunkle 7,00—8,00 M. Oelkuchen 8,50—10,00. Malz 28,50—27,50 M. Rüböl 48,80 M. Petroleum 20,00 M. Solaröl 0,828/830° 11,50 M., Spiritus per 10,000 L% ohne Fass still. Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 51,60 M. mit 70 M. Verbrauchsabgabe 33,10 M. Rüben 00,00 M.

Hallescher Stroh- und Heubericht vom 22. Januar.

(Mitgetheilt von Otto Westphal.)

Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,00 M. Maschinenstroh 1,50 M. Wiesenheu 3,25—3,50 M. für hiesiges, 2,50—3,00 M. für fremdes. Kleeheu 3,25—3,50 M. Torfstreu 1,30 M. Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.

Hallesche Börse vom 22. Januar.

	Dividende für	Dividende Proz.	Zinstermin.	Zinsfuß	Cours-Notiz.
4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	1/4 u. 1/10	4	103,60G
3½% „ Theater-Anleihe von 1884	—	—	1/4 u. 1/10	3½	—
3½% „ Stadt-Anleihe von 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	101,75G
3½% „ Stadt-Anleihe von 1893	—	—	1/4 u. 1/10	3½	101,50G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	100,50G
3½% Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	101,25G
3½% Halberstädter Stadt-Anleihe 1890	—	—	1/4 u. 1/10	3½	101,2 G
3½% Naumburger Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	1.25bz
Landschaft. 3½% Central-Pfandbriefe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	102,90G
3½% Sächsische landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	104G
3½% „	—	—	1/4 u. 1/10	3½	102,90G
4% „ Provinzial-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	104G
3½% „	—	—	1/4 u. 1/10	3½	1-2G
Knappschafts-Berufsgenossensch. 4% Anl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	103,75G
3½% Unstrut-Regul.-Oblig. (Bretl. Nebra)	—	—	1/4 u. 1/10	3½	100G
4% Hyp.-Anl. d. Cröllw. Act.-Papierfabrik	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,75G
Hallesche Actien-Brauerei 4% Hyp.-Anl.	—	—	1/4 u. 1/10	4%	100,25G
4% Hyp.-Anleihe d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	1/4 u. 1/10	4	101,50G
4% Hyp.-Anl. d. Gewerkschaft Ludwig II.	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,25G
4% Hyp.-Anl. d. Naumb. Brauak.-Act.-Ges.	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,25G
4% Hyp.-Anl. d. Waldauer Brauak.-Act.-G.	—	—	1/4 u. 1/10	4%	98,50G
4% Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv.	—	—	1/4 u. 1/10	4%	104,30G
4% Werschen-Weissenf. Brk.-Schuldv.	—	—	1/4 u. 1/10	4	103G
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik 5% Schuldverschr. rückz. à 103%	—	—	1/4 u. 1/10	5	105,25G
Hallesche Bankvereins-Actien	1898	7	1/4 u. 1/10	5	170bzG
Spar- und Vorschuss-Bank-Actien	1898	4½	1/4 u. 1/10	4	89G
Cönnern Malzfabrik-Actien	1893/94	6	1/4 u. 1/10	5	140G
Cröllwitz, Actien-Papierfabrik-Actien	1893/94	4	1/4 u. 1/10	4	121,50G
Dürrenweid-Rathmannsdorfer Brk.-Ind.-A.	1893/94	1½	1/4 u. 1/10	—	—
Eilenburg, Kattun-Mannfaktur-Actien	1893/94	0	1/4 u. 1/10	—	—
Brauerei-Actien Feidschlösschen	1893/94	3	1/4 u. 1/10	4	—
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	1893/94	6½	1/4 u. 1/10	4	97B
Hall. Maschinenfabrik-Actien	1893	27	1/4 u. 1/10	4	—
Hallesche Strassenbahn-Actien	1893	0	1/4 u. 1/10	4	92,50G
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Actien	1893/94	6	1/4 u. 1/10	4	158,50G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1893/94	7	1/4 u. 1/10	4	89G
Landsberg, Malzfabrik-Actien	1893/94	6	1/4 u. 1/10	5	—
Naumburger Braunkohlen-Actien	1893/94	9½	1/4 u. 1/10	5	127G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1893/94	—	1/4 u. 1/10	4	85G
Packhofs-Actien	1892	4	—	4	45G
Sachs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Actien	1893	6½	1/4 u. 1/10	4	129B
Sächs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Prior.-Act.	1893	6½	1/4 u. 1/10	—	—
Waldauer Braunkohlen-Stamm-Actien	1893/94	4	1/4 u. 1/10	4	106B
Werschen-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1893/94	12	1/4 u. 1/10	4	185bz
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schaede)	1893/94	20	1/4 u. 1/10	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1893/94	4	1/4 u. 1/10	4	75,50bz
Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1893/94	12	1/4 u. 1/10	4	143bzG
Brockdorf-Nietleben, Bergbau-Ver. Kuxe*	—	—	franco foco	franco	—
Consol. Hallesche Pfannerschaft Kuxe*	—	—	franco foco	franco	197G

*) Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark pro Stück.

Die Börsenversammlungen finden jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend statt.

Berliner Börse
vom 21. Januar 1895.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	106,10bz	
do.	3½	104,75B	
do.	3	96,60bzG	
Preussische Staats-Anleihe	4	106,90bzG	
do.	3½	104,70bzG	
do.	3	96,80bzG	
do. Staats-Schuldscheine	3½	101,20G	
Berliner Stadt-Obligation	4	102,10bzG	
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—	
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	102,80G	
Pfandbriefe: Ostpreussischer Centr.	4	—,—	
do.	3½	103,00bz	
do.	3	96,00bzG	
Ostpreussische	3½	101,90G	
Posensche	4	103,80bz	
Sächsische	4	104,10G	
do.	3½	103,00bz	
Westpr. ritt. I. B	3½	102,00B	
Rentenbriefe: Pommersche	4	105,25bz	
Posensche	4	105,25bz	
Preussische	4	105,25bz	
Sächsische	4	105,25bz	
Schlesische	4	105,25bz	

Ausländische Fonds.

Zukerster St.-A. 84	5	99,00bzG	
Griech. A. 81—84	fr.	33,75bzG	
do. cons. Goldrente	fr.	26,40bzG	
Italien. Rente	5	86,10bz	
Kopenh. Stadt-Anleihe	3½	99,50bzG	
Lissabonner Stadt-Anleihe	4	72,20bzG	
Mexicaner 500	6	72,40bzB	
do. St.-Eb.-Obl. kleine	5	62,90bzB	
Norweg. Staats-Anleihe	3	—,—	
Oesterreich. Goldrente	4	102,80bzG	
do. Papier-Rente	4½	—,—	
do. Silberr. J. J. kleine	4½	—	
Portugiesische St.-A.	fr.	37,10bzG	
Röm. Stadt.-Anl. II—VIII	4	82,90G	
Rumän. Staats-O. fund. 2000	5	103,75G	
do. do. amort. 4000	5	88,40bz	
do. do. von 1890	4	86,00bz	
Russische Goldrente 84	5	—,—	
do. Nicolai-Obl.	4	—,—	
do. Pr.-Anl. 1864	5	158,75bz	
do. do. v. 1866	5	154,00bzB	
Serbische Rente 84	5	78,00bzG	
Türkische Anleihe v. 1890	4	—,—	
Ungar. Goldrente 1900	4	102,00bzG	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	4½	—	
Marienburg-Mlawka	5	121,50bzG	
Ostpreussische Südbahn	4½	118,75bzG	
Saalbahn	4½	115,5-B	
Weimar-Gera	4	99,40B	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	9	255,00bzG	
Dortmund-Enschede	4½	137,50bz	
Eutin-Lübeck	1½	—	
Frankfurter Güterbahn	2	82,00bzG	
Lübeck-Büchen	6	147,60bz	
Mains-Ludwigshafen	4½	123,40bz	
Marienburg-Mlawka	1	75,75bz	
Ostpreussische Südbahn	0	88,60bz	
Saalbahn	0	37,00bzG	
Weimar-Gera	0	19,40bz	
Werrabahn	1½	64,60bz	
Aussig-Teplitz	24	—,—	
Buschtiehrader Bahn	10½	—,—	
Dux-Bodenbach	1½	—,—	
Galiz. Carl-Ludwigbahn	5	106,25bzB	
Oesterr. Lokalbahnen	4½	103,75G	
do. Nordwestbahn	5	—,—	
Südösterr. (Lombard)	4½	43,25bz	
Kursk-Kiew	5	—,—	
Russische Staatsbahn	5	—,—	
do. Südwestbahn	5	—,—	
Warschau-Wien	17½	250,50bz	
Gotthardbahn	7	183,90bz	
Ital. Mittelmeer-Bahn	5	92,20bz	
Schweizer Central	5½	133,90bz	
do. Union	3½	95,25bz	

Bank-Aktien.

Berliner Bank	5	110,25bzG	
do. Handels-Gesellschaft	8	152,25bzG	
Breslauer Disconto-Bank	5	106,00bzG	
Darmstädter Bank	5½	130,00bzG	
Deutsche Bank	8	170,25bz	
do. Genossenschaft	5	117,25bzB	
do. Grundschuldbank	4½	122,00bzG	
do. Hypoth.-Bank (6%)	7	127,50bzG	
Diskonto-Gesellschaft	6	204,00bz	
Dresdner Bank	5½	154,50bzG	
Gothaische Grund-Cred.-B.	3½	115,60G	
do. do. junge (40%)	3½	106,80G	
Hannoversche Bank	4½	140,00G	
Leipziger Credit-Anstalt	8	189,90bz	
Magdeburger Bankverein	4½	109,10G	
do. Privatbank	5	111,80G	
Meining. Hyp.-Bank (70%)	6	126,25bz	
Mitteldeutsche Creditbank	4½	105,50bz	
Nationalbank f. Deutschld.	4½	127,00bz	
Norddeutsche Grundcred. B.	3	110,30bzG	
Oesterreich. Credit-Anstalt	11½	—,—	
Preuss. Bod.-Cred.-Anstalt	4	141,90bzB	
do. Ctr.-Bod.-Cr. (60%)	9½	174,00bzG	
do. Hypoth.-Akt.-Bank	6½	127,25bzG	
do. Hyp.-Vrs.-G. (25%)	5½	117,00G	
Reichsbank	6 7/32	130,75bz	
Sächsische Bank	6	120,10G	

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	0	71,75bz	
Bochum. Gusstahlfabrik	4½	136,90bzB	
Consolidation	8	165,00bzG	
Dannenbaum	3	94,75bzB	
Donnersmarckhütte, cv.	6	115,0-bzG	
Dortmund. Bergb.-V.-A. (6%)	0	7,25bzG	
do. Union Pr.-A. (6%)	0	61,80bz	
Kaschweiler	3	120,40bzG	
Gelsenkirchener	6	186,00bz	
Harpener Bergbau	8	185,80bz	
Hibernia	4	127,30bzG	
Hörder H. Pr.-Akt. (8%)	0	79,00bzG	
Lanchhammer conv.	0½	112,00bzB	
Laurahütte	4	122,10bz	
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2½	79,80bzG	
do. Eisen-Industrie	3½	86,10G	
Riebecks Montanwerke	10	169,00bzG	
Rositzer Kohlen	8½	107,75bzG	
Sächs.-Thür. Brunkohlen	6½	118,00G	
Westeregeln Alkali	6	156,50bzG	

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges. (Edison)	3	206,75bzG	
Berliner Elektricit.-Werke	10½	209,00bz	
Riebeck Leipzig	10	193,00bzG	
Cröllwitzer Papierfabrik	4	123,90bz	
Eilenburger Kattun	0	53,10G	
Greppiner Werke	8½	83,00G	
Hildebrand Mühlen	6	159,25G	
Anhalt. Maschinen	0	—,—	
Pommersche conv.	4	75,50bzG	
Schwartzkopff	12½	245,00G	
Zeitzer	20	280,50bzG	
Thüringer Salinen	5½	97,75bz	
Transp.-Ges. Kettelschleppschiff	1½	81,25bzG	
do. Nordd. Lloyd	3	87,75bzG	
do. Gr. Berl. Pferdeb.	12½	272,75bzG	
Zuckerfabriken Glauziger	6½	96,25bz	
do. Körbisdorf	7	90,00B	
do. Rositzer	8	68,25B	

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,00B
London	1 Lstr.	8 T.	20,41bz
Paris	100 fr.	8 T.	81,15bzB
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	168,70bz
Petersburg	100 Sll.	3 W.	219,35bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 3½; Lombard 3½%, Amsterdam 2½, London 2, Paris 2½, Petersburg 4½, Wien 4%.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	20,37bz
Englische Banknoten	20,43bz
20 Francs-Stücke	16,24bz
Dollars	4,18-bzB
Imperials pro Stück	334,50bzB
Französische Banknoten	81,00bz
Oesterreichische Banknoten	168,90bz
Russische Banknoten	219,70bz

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 21. Januar 1895.

Zum Verkaufe standen	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend- b. Schlachtgewicht. I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	verkauft	Auftrieb Bestand
49 Rinder,	—	—	—	—	—	—	49	—
davon: 3 Ochsen,	—	—	—	—	—	—	3	—
6 Färsen,	—	—	—	—	—	—	6	—
31 Kühe,	34	—	31	—	28	—	31	—
9 Bullen,	33	—	30	—	—	—	9	—
3 Kälber,	—	—	—	—	—	—	3	—
— Hammel (Schafe)	—	—	—	—	—	—	—	—
256 Schweine, davon:	—	—	—	—	—	—	160	96
136 Landschweine,	—	54	—	52	—	50	110	26
120 Ungarische.	—	50	—	46	—	—	50	70

Der Geschäftsgang war mittelmässig. **Goltz.**

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft, Halle a/S. Leipzigerstr. 10. | **An- und Verkauf von Werthpapieren,** ausländischer Noten und Geldsorten. | **Check-Verkehr.** Annahme von Spareinlagen. — Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen. | **Hypotheken-Vermittelung** von 3½% auf Acker- und 4% auf Stadt-Hypothek.

Stellen finden.

Ein verheirath. Kutscher mit guten Zeugnissen z. baldigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Klavierspieler und Komiker gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Jg. Schreiber f. 1 Stelle. Offert. mit Gehaltsanspr. erb. Kaiserstr. 1, II. l.

Agent gesucht z. Verkauf eines Hauses. Offert. unt. **X. 145** Exped. d. Bl. erb.

2 Hausdiener, welche schon im Restaurant thätig waren, sofort gesucht b. d. **Central-Bureau, Kl. Ulrichstr. 6.**

Tüchtiger Fellenschleifer gesucht. Dampfschleiferei Nietleben.

Für das **National-Theater** wird ein tüchtiger **Bühnenmeister,** der Fachmann ist, sowie ein **Requisiteur** gesucht. Meldungen im Bureau.

General-Agentur. Zur **Uebernahme** einer **General-Agentur** für eine erste Deutsche Hagel-Versicherung Reg.-Bez. Merseburg mit Sitz in Halle wird ein im Aufsichtsdienst erf. Assecuranzmann als Compagnon gesucht. Bevorzugt werden solche, welche schon über ein Generalmandat und ausgedehntes Agentennetz verfügen. Off. sub Chiffre **C. T. 154 Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Gehülfe für Rechtsanwaltsbüreau in Halle a/S. gesucht. Offerten m. Gehaltsanspr. unter **L. 1** Exped. d. Bl. erb.

Tüchtiger Geschirrführer zum Kohlenfahren gesucht. **Robert Barth & Co.**

Ein **Aufschläger** auf **Banarbeit** sof. gesucht Blumenstr. 12.

Weg. Erkrankung meines Mädchens suche ich ein Dienstmädchen, welches Liebe zu Kindern hat. Nur solche mit guten Zeugn. wollen sich meld. Meckelstr. 25, p.

Ein anst. saub. **Mädchen,** welch. auch kinderlieb ist, sofort gesucht. Zu melden **Rast,** Sternstraße 11, Laden.

Stellen finden sofort und später: 1 ausgel. Kochmamsell, Köchin., Stützen, Stuben-, Haus-, Zimmer- und Küchenmädchen, 10 Mädchen für Küche u. Haus, 1 jüngeres Mädchen vom Lande. Frau **Hesselbarth,** Leipzigerstraße 16 I.

Mädchen v. 16—18 J., welch. saub. u. ehrl. ist, z. Aufw. gef. Streiderstr. 37, III.

Tücht. Mädchen mit g. Buch w. gesucht u. nachzuw. Frau **Wenzel,** Kuhgasse 5.

Anst. **Aufwartung** für einige Vorm.-Stunden sof. gef. Alter Markt 3, I.

Aufwartung für Vormittag gesucht Georgstraße 8, 2 Tr.

Tücht. Mädchen f. Küche u. Haus finden sofort Stelle Breiteiterstraße 9, II.

Tüchtige Waschfrau wird gesucht. Schultheiß, Gr. Ulrichstr. 52.

Jg. **Mädchen,** welche die feine Damenschneiderei gründl. erlernen wollen, nimmt noch an **V. Rahm,** Thomasiusstr. 37.

Led. Futterfrucht z. 1. April, Drechsermamsellen, Landwirthschafterin in 20er J., j. Mädchen zur Erl. der Landwirthschaft, Haus- u. Stubenmädchen erhalten Stelle.

Jg. Mädchen, in Küche u. Milchwirthschaft erfahren, jg. Landwirthschafterin., Hausmädchen für Stadt, Gärtner zugl. Aufseher, Pferdeknechte, verh. u. led. Hofmeister, verh. u. led. Kutscher, Hausdiener suchen Stelle.

Arbeits-Nachweis des Vereins für Volkswohl, Rother Thurm.

Jg. Mädchen zur Aufwartung sofort gesucht Gr. Steinstr. 47, III. l.

Junge Mädchen können das Mäntelnähen erlernen Sydlitzstraße 2.

Gef. f. eing. Herrn: Mädch. 20—26 J., b. **Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6.**

Aufwartung für den ganzen Tag gef. Gr. Steinstraße 10, II.

Kochmamsells, Köchin., Stuben-, Hausmädchen u. Mädchen f. K. u. H. erhalten jederzeit g. Stelle durch **Frau H. Henze,** Schülershof 15, p.

Wiehnädge erh. sof. St. Schülershof 15, p.

S. 15. Febr. w. e. ordentl. **Mädchen** i. A. v. 15—16 J. gef. Schillerstr. 20, II. r.

Junges Mädchen kann das Schneidern gründl. erlernen Brandenburgerstr. 3, II. r.

Gesucht ein Mädchen von angenehmem Aeußerem zu **leichter Hausarbeit** und **Bedienung** der **Gäste** in einer **Stadt** unweit **Halle.** Adresse unt. **M. R.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Merseburg.**

Gesucht: Kräft. Mädch. u. ausw. b. h. L. Kronprinzenstr. 40, p.

Junge Mädchen, nicht unter 16 Jahren, stellt ein **Hallesche Kunstblumenfabrik M. Peiser.**

Tücht. **Mädchen** mit gut. Büchern erhalten hier u. anderwärts gute Stell. durch Frau **Anna Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8, p.

Aelteres Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht **Merseburgerstraße 161,** Fischhandlung.

Verkäuferin (flotte j. Dame) bei f. hohem Gehalt gesucht. Bureau **„Fortuna",** Gr. Märkerstr. 8.

6 Köchinnen, 2 Stuben-, 3 Hausmädch., 6 Mädchen aufs Land b. h. Lohn gef. b. **Frau Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3, II.

Dienstmädchen für **Küche u. Haus** zum 1. März 1895 gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei Frau Oberstlieutenant **Zabeler,** Albrechtstraße 1, II.

Ein **geb. bes. Mädchen** (eventl. Kindergärt.) wird z. Beaufs. b. Schulard. eines Jähr. Mädch. u. z. St. im Haush. f. jetzt od. später v. Mittags 1 bis Abds 9 Uhr gesucht. Off. unter **X. 146** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Eing. Dame sucht 1 ält. Mädchen. Zu melden Kl. Ulrichstr. 6, I.

Aelt. Mädch. v. Lande, w. kochen kann, sof. gesucht Kl. Berlin 2, IV.

Gesucht: 1 fl. willig. **Mädch** f. Kinderl. **Herrsch., Stubenmädch., Hausmädch., 6 Küchenmädch., 2 Biehmädch.** durch **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Gesucht: Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, Stub.-, Haus- u. Küchenmädch., Kinderfrauen, 2 Mädch. f. Pfarrh., 2 kräft. Mädch. a. Wärterin, Anfangsgeh. 180 M, freie Kleidung, 1 Wirthschaft. f. eing. Herrn. Frau M. Wantzlöben, Spiegelstr. 1.

Arbeiterinnen, die auf **Kronenbälle** geübt s., sof. gef. **S. Frenkel, Blumenfabrik, Bernburgerstr. 23.**

Sofort Aufwartung gesucht Harz 37.

Aelt. u. jung. Mädch. m. g. Buch. erh. Stelle b. Frau Domke, Schmerstr. 4.

Junge Mädchen können das **Plätten** gründlich erlernen. **Fr. Dietz,** Martinstr. 22.

Ordentl. Mädchen für Kinder u. Haus sof. gesucht Barfüßerstr. 13, I.

Mädch. u. Frauen zum Mäntelnähen, auch Lernende, nimmt an **Frau Schmidt,** Gr. Ulrichstr. 54, H. I. II.

Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, gef. Gr. Ulrichstr. 6, II.

Aufwartung gesucht **Forsterstr. 20, 2 Tr.**

Mäntelnäherin auch Lernende gesucht Spitze 38, III.

Lehrling Gesuch.

Bäckerlehrling gesucht Alter Markt 20.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat das Barbier- u. Friseur-Geschäft zu erlernen, findet unter günstigen Verhältnissen Stellung bei **Franz Schacke, Gr. Steinstr. 47,** an der Walhalla.

Ein Lehrling für Buche- u. Musikalienhandlung gesucht Meckelstraße 24, III.

Einen Bäckerlehrling sucht August Setzer, Wettin.

Einen Lehrling sucht zu Ostern **Friedr. Pforte,** Schneidermeister, Cönnern a/S.

Lehrlings-Gesuch. Ein **Sohn** anständiger Eltern findet zu Ostern Stellung als **Lehrling** gegen **monatliche Vergütung. Alex Michel.**

Für mein **Colonialwaaren-, Landesprodukten- u. Getreidegeschäft** suche Ostern einen jungen Mann aus anständiger Familie als **Lehrling. L. Büchner, Trotha.**

2 Lehrl. sucht sof. od. Ostern u. günst. Bed. W. Stützer, Schuhm., Gollme b. Landsberg.

Einen **Lehrling** sucht **Heynemann,** Drechslermstr., Rathhausstr. 9

Stellen suchen.

Ein Bursche, 17 J. alt, sucht Beschäft. Gerberstraße 5, 1 Tr. L.

Bursche v. 16 J. sucht Stell. a. Laufod. Hausbursche. G. Häuser, Mittelwaiche 13.

Jg. Mann, Holzarbeiter, mit Werkzeug sucht irgendw. Beschäft. Kl. Schloßgasse 6.

Geschickter Schneidergeselle sucht unter jed. Beding. Besch. Zu erfr. Gommergasse 13.

Aelt. Leute w. z. Ostern Hausmannst., mögl. m. Gartenarb. Näh. Hermannstr. 27, E.

Eine Frau sucht Aufwartung für Vormittag. Mittelwache 1, 3 Tr.

Jg. kräft. Frau sucht Besch. in Nacht- od. Krankenwache. Steinbocksgasse 5.

Anst. Mädchen v. L. sucht Stelle sofort od. spät. Zu erfr. Laurentiusstr. 14, h. l.

Wittwe sucht Wäschen in u. außer dem Hause. Kl. Brauhausstraße 19, h. p.

Ein kält. **Mädchen** v. Lande sucht zum 1. Februar Stellung für Küche u. Haus. Friedrichstr. 4, I.

Junges Mädchen aus anständ. Familie, welch. sich unentgeltlich in besserem Haushalte bevorzuguen will, sucht Stellung zum 1. April. Zu erfragen **Alsleben a/S.,** Mühlstr. 20.

Kräft. Frau sucht Wäschen od. Reinemachen. Südstraße 56, 2 Tr.

Ein anständ. **Mädchen** sucht Stelle bei ält. Ehepaar 1. od. 15. März. Off. unter **K. 48** Exped. d. Bl. erbeten.

Eine jg. Frau sucht Aufwart. f. einige Stunden Vorm. Breiteiterstr. 11, Hof II.

Ein anst. Mädchen sucht Aufwartung oder sonst. Beschäft. Wachereistr. 23, Hof I.

Anst. **Mädchen** f. St. a. Wirthsch. bei einz., auch a. Pflegerin bei leid. Herrn. Offert. unt. **K. 49** Exped. d. Bl. erb.

Mädchen, im Kochen und Hausarbeit bewandert, sucht Beschäftigung. Näheres Forsterstr. 19, part., A. Schröder.

12jähriges Schulmädchen sucht Aufwartung. Ackerstraße 4, im K.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung. Hedwigstraße 2, Sout.

Tücht. Mädch. f. 1. Apr. St. Breiteiterstr. 9, II.

2 gef. Ammen sich St., Kind. 2 u. 3 W., b. Frau **Meyer,** Kronprinzenstr. 40, p.

Unabhäng. Waschfrau sucht noch einige Wäschen. Fr. Reckmann, Trödel 15, 11.

Wirthschafterin, i. Kochen u. Hausarb. erf., sucht Stelle. Schmeerstr. 4, II.

Zu vermiethen.

Wohnungen zu verm. zu M. 700, 650, 210 u. 180 per sofort oder später Leipzigerstraße 64.

Per 1. April **freundl. Wohnung,** 2 St., K. u. K. nebst Zubeh. f. 85 Thlr. zu vermiethen. Pferdestall zu vermiethen **Hardenbergstr. 39.**

Niemeyerstr. 16, I frdl. gel. **Wohnung,** Stube, K., K. u. Zub., v. 1. Jan. 95 für 225 M. zu vermiethen. Zu erfr. im Restaur. d. Hauses.

2 St., 2 K., K. u. Zub. 1/4. zu verm., 270 M. Gr. Wallstraße 11, II.

Zu vermiethen: **Wohnung,** gegenüber d. Ulrichskirche, **2. Et., 5 3.** m. Zub., 400 M., per 1. April 95. **Bruno Freytag,** Leipzigerstr. 100.

Martinstr. 21/22 Wohnung, 255 M., per 1. April zu vermiethen

Blumenstr. 9 ist die **3. Etage,** best. aus 4 Zimm., Küche, Kamm. 2c., zu verm. und kann event. sogleich bezogen werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18950123027/fragment/page=0002

Trotha beim Kaffeegarten freundl. Wohnung von 3 großen Zimmern, Kamm., K., Garten 1/4. zu verm. Näh. Friesenstr. 20, Cont.

Weidenplan 2
2 St., K., K., Seitenfl., zu vermiethen, 1/4. zu beziehen.

Wohnung zu verm. Feldstraße 4, II.

Zwingerstraße 32,
an schönem freien Platz, ist eine sehr freundl. Wohnung, 2 Etage, 2 St., 1 K., K. u. Zub., sofort od. später, und in der 1. Etage 4 St., 1 K., K. u. Zubeh. am 1. April cr. zu beziehen. Näh. u. Besicht. 1. Etage l.

Stube, Kamm. u. Küche nur an einz. Leute zu vermiethen Friedrichstraße 59.

Wohng., 50—60 Thlr. Jakobstraße 44.

Frdl. Wohnung, St., 2 K., K. mit Wasserleit., zu 48 Thlr., St., K., K. mit Gart., zu 36 Thlr. z. v. Hohestraße 18.

Wohn., St., K., K., an einz. Leute für 42 Thlr. 1/4. zu verm. Beesenstr. 3.

Alte Promenade 22
3 Stuben, 2 Kamm., Küche u. Zubehör 1/4. zu beziehen. Näh. 1 Tr.

Wohnung für 150 M. Zapfenstraße 18 **sofort zu vermiethen.**

Brandenburgerstr. 2 2 frdl. Wohnungen 1/4. zu vermiethen.

2 St., 2 K., K., Zub., 61 Thlr. Beesenstr. 20

Herrsch. 1. Etage, 6 Zimmer nebst Zubeh. u. Gartenben., sof. od. 1/4. z. v. Lauentinsstraße 8.

Stube, Kamm. u. Zub., 36 Thlr., zu vermiethen Gr. Schloßgasse 1.

Eine Vorder- u. Hinterwohnung m. Zub. zu vermiethen Thurmstraße 154.

2 Wohn., St., 2 K., K. u. Zub., Pr. 200 u. 160 M., verm. Hermannstr. 11, p. l.

Frdl. Wohnung, St., K., K. u. Zub., an ruh. L. zu verm. 5. Vereinsstr. 9.

Stube, Kammer, Küche zu vermiethen Spitze 13.

Kl. Stube zu vermiethen Spitze 14.

Leere Stube 1. April zu vermiethen Gr. Steinstraße 27.

Eine Wohn., St. u. K., 1 Tr., 24 Thlr., sof. zu verm. Zu erfr. Unterberg 11, III.

Eine Wohnung, 2. Etage, 5 Zimm. u. Zub., zu verm. Geiststraße 53.

Wohnung zu 165 M. zu vermiethen Ankerstraße 7.

Stube, Kammer, Küche u. Zubeh. zu vermiethen Gr. Klausstr. 20.

Wohnungen zu vermiethen Fleischerstraße 39.

Wohnung, St., K. u. K., für 30 Thlr. zu verm. Giebichenstein, Augustfstr. 63.

Wohnung zu 180 M. zu vermiethen Berlinerstraße 32, I.

Wegzugshalber eine Wohnung zu vermiethen Friesenstraße 7.

Wohnung zu 186 M. zu vermiethen Meckelstraße 15, I.

Wohn. f. 50 Thlr. z. verm. Ackerstraße 7.

Gr. Ulrichstr. 54 frdl. Hofwohnung, M. 225, per sofort od. 1/4. zu verm. **Gebr. Sernau.**

Hausmannswohnung Harz 40, St., K. u. K., zum 1. April zum Preise von 100 M. zu verm. Näheres Geiststraße 6, I.

Wohnung für 150 M. zu vermiethen Gr. Wallstraße 32.

Stube, K., K. u. Zub., 50 Thlr., sof. oder später Schlamm 1.

Eine herrsch. Wohn., 3 St., K., K. m. Entreeverschl. Cröllwitz, Brunnenstr. 4.

Frdl. Wohnung

im Goldenen Pflug, Hinterhaus, 2 Stub., Kamm., Küche, Bodenk., Kohlengel., Waschhaus u. Trockenboden, per 1. April cr. zu verm. **Bernh. Opitz,** Alt. Markt 26.

Hofwohnung, St. u. 2 K., Pr. 40 Thlr., zu verm. Kl. Ulrichstr. 30.

Eine Wohnung zu 38 Thlr. 1. April, eine zu 30 Thlr. 1. Februar zu beziehen Wittekindstr. 15, Giebichensteinl.

Brandenburgerstraße 7
erste halbe Etage, 2 St., K., K. u. Zub., 1/4. zu verm., Pr. 330 M. Näheres b. Wirth III l.

Eine Wohnung, Stube, Kamm., Küche, 40 Thlr., zu verm. Mittelwache 14.

Wohnungen im Pr. von 75, 60 u. 35 Thlr. 1. April zu verm. Bauhof 5.

Meckelstraße 23.
2 Stuben, 1 K., K. u. Zub., 225 M., 1 Stube, 2 K., K. u. Zub., 195 M. Näheres im Laden.

1 frdl. schöne Wohnung, 1. Et., gr. St., K., K., 2 Kell. u. schöne Bodenk. 1. April zu beziehen Schwetschkestraße 26.

Merseburgerstr. 29 Wohn., 2 St., 1 K., 1 K., 98 Thlr., 1 St., 1 K., 73 Thlr., 1/4. 95 zu beziehen.

Die 2. Etage, m. all. Bequemlichkeiten, herrsch. einger., 240 M., 1/4. zu bezieh. Reilstraße 12.

2 St., K., K., Zub. per 1/4. z. verm. Geiststr. 35. Zu erfr. Schmeerstr. 26.

Jakobstr. 46, a. d. Zwingerstr., frdl. Wohn., 2 St., gr. K., Zub., 58 Thlr., z. v. Näh. 2 Tr. l.

Frdl. Wohn., 1 Tr., 400 M., 1/4. zu vermiethen Thomasiusstr. 47.

Wohnungen sofort und 1/4. zu verm. Thorstraße 37.

3 Stuben, Küche u. Zub. sofort od. 1/4. zu vermiethen Leipzigerstraße 40.

1 Stube, K. u. K. 1/4. zu vermiethen Neumarktstraße 22.

Stube, Kamm., Küche zu 32 u. 36 Thlr. sofort od. 1. April z. v. Augustfstr. 60.

Alter Markt 24, II Hofwohnung, 165 M., Werkstatt, 175 M., zu verm.

Möblirte Zimmer.

Ein fein möbl. Garçonlogis per 1. Febr. cr. preiswerth zu verm. Friedrichstraße 3, II.

Frdl. möbl. Zimmer mit od. ohne Kab. zu verm. Thurmstr. 2, I r.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Bergstraße 1, III.

Fein möbl. Zimmer zu vermiethen Friesenstr. 10, I l.

Ein eleg. möbl. Zimmer zu vermiethen Sternstraße 1, III l.

Möbl. Z. z. v. Schmeerstr. 6, III. Thiele.

Möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Forsterstr. 34, II.

Anst. Schlafst. off., pb. Gr. Wallstr. 42, III.

Schlafstelle pb. Merseburgerstr. 20, II l.

Schlafst. für ord. Mädchen bei anst. Wittwe Merseburgerstr. 164, II.

Anst. Schlafst. für 2 Mädchen, mit od. ohne Kost Kl. Schlossgasse 9, I.

Anst. möbl. Zimm. als Schlafst. an 1 od. 2 H. zu verm. Augustfstraße 1.

Schlafstelle zu vermiethen. Näheres Geiststraße 67, L.

Anst. Schlafst. bei kinderl. Wittwe Gr. Schloßg. 6, p. r.

Anst. Schlafst. offen Schulstr. 1, p.

Anständ. Schlafstelle offen Kl. Brauhausstr. 11, I r.

Möbl. St. a. Schlafst. Bahnhofstr. 5, I l.

Anständ. gemüthl. Schlafstelle. Frau Richter, Trödel 6, L.

Anst. Schlafst. Brüderstr. 11, III.

Freundl. **möbl. Zimmer,** Nähe Riebeckplatz, zum 1. Februar gesucht. Off. mit Preisang. an „Hotel Stadt Berlin".

Zu verkaufen.

Speisekartoffeln

in großen u. kleinen Posten **verkauft** ab Gut à Ctr. 1,80 Mk.
Gut Rusches Hof,
an der Merseburgerstr.
Bestellungen werden erb. **Königstr. 20** u. b. **Schulze, Albrechtstr. 17, I.**

Haus-Verkauf.

Das in **Wettin** unter Nr. 301 belegene **Wohnhaus nebst Zubehör soll Montag den 28. Januar cr., Nachmittag 2 Uhr** in **Köhler's Hôtel** in **Wettin** öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen verkauft werden.
Die Andersohn'schen Erben.
J. A.: **P. Jaeckel.**

Alte u. neue Möbel kauft man stets billig u. reell bei
W. Tettenborn, Gr. Brauhausstr. 3.

1 hocheleg. mod. **Pneumatik-Rover,** noch neu (Halbrenner), 180 Mk., **1 engl. Rover** m. Kugell. an all. Theil. 50 Mk., **1 gut. Dreirad** 60 Mk. **Steinweg 1, p.**

Kochheerde,

4 kl. u. 1 gr. eis., guterh., sofort zu verk. **Gasthof zum Central-Bahnhof,** Güterbahnhof 3.

Special-Abtheilung für

Masken-Costumes-Stoffe,

Atlasse, Sammete, Plüsche, Seidengazen, Silber-Tarlatans, Tülle, Mulls etc.
in allen Lichtfarben.

Reichhaltiges Lager sämmtlicher Zuthaten zu niedrigsten Preisen.

Geschäftshaus

J. Lewin, Halle a. S.,

Marktplatz 2 u. 3.

Laden & Magazine.

Viktual.- u. Materialw.-Laden mit Wohn. sof. od. spät. Lessingstr. 10, I.

Lindenstraße 4

Laden mit Wohnung sofort oder per 1/4. cr. zu vermiethen. Näheres **Taubenstraße 14.**

Als Bureauräume oder Wohnung 2 gr. St., K., K. mit Entree, 1. Et., Aussicht über den Markt, f. 340 M. sof. od. spät. zu verm. Markt u. Thalamstr. 9.
Wettengel.

Eine große helle Werkstatt nebst Wohnung zu verm. Geiststraße 53.

Für Barbiere od. Papierhandlung! Gr. eleg. Laden mit St. u. K., lebh. Gegend, 200 M., 1/4. z. bez. Reilstr. 12.

Barbier
für jungen Anfänger passend, St., K., K., Pr. 40 Thlr., per sof. od. 1. April z. v. Zu erfr. in der Exped.

Für Glaser od. Tischler passend, 1 Schuppen und 1 Werkstelle sofort oder 1. April zu verm. Augustfstraße 60.

Miethgesuche.

2 Stub., K., K. u. Zub. im Neumarktviertel von kinderl. Königl. Beamten zum 1. April cr. gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. K. 42 an die Exped. d. Bl.

Anst. Mädchen sucht kl. Stube 1. Febr. Offert. unt. **X. 144** an die Exped. d. Bl.

Gesucht zum 1. Februar **gut möblirt. Zimmer** mit Kabinet. Offerten sub **K. 44** an die Exped. d. Ztg.

Ein Herr, pensionirt. Beamter, sucht in einem ruhig. Hause, an guter Lage, möglichst in der Nähe der Schwetschkestraße, zwei behagliche **möbl. Zimmer,** Wohn- u. Schlafzimmer, letzteres ohne Bett, mit voller Pension, unter Umständen ohne dieselbe, zu miethen. Gef. Angebote sind unter **K. 40** in der Exp. d. Ztg. abzug.

Ein unmöblirtes **Zimmer** mit Kabinet (auch möblirt), und zwar in nächst. Nähe der Kleinen Steinstraße, wird von einem Beamten zu miethen gesucht. Offerten unter **L. 2** sind in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Gelegenheitskauf! 1 Gebett volle Betten f. 13 Mk. u. 1 hochf. roth. Ausst.-Bett f. b. z. v. Magdeburgerstr. 9, I r.

Fichten,

zur Saaldekoration, spottbillig zu verkaufen **Streiberstr. 13, i. Keller.**

Viktualiengeschäft

zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

100 Ctr. Neustädter Kartoffeln u. 200 Ctr. Magnum-bonum billig zu verk. Zu erfr. i. d. Exped. d. Bl.

Wegen hiesiger Geschäftsübernahme beabsichtige ich mein in **Dessau** (Anhalt) gelegenes neuerbautes **Hausgrundstück** mit Garten, schön an der Mulde, 1461 qm groß, sowie das das. einst. **Grundstück** mit neuerb. Seitenfl. u. Pferdeft., 1772 qm groß, sowie eine **Baustelle,** 1489 qm, im Ganzen od. getheilt zu verk. ev. g. e. hies. guterh. Grundstück zu vert. Unterhandl. z. j. Zeit. **Fr. Specht,**
Marktgefällpächter, **Ankerstr. 8, I r.**

Fettes Schwein zu verkaufen Giebichenstein, Burgstr. 2.

Gute fast neue **Drehrolle** zu verkaufen Gr. Steinstr. 38, p.

Futter-Kartoffeln zu verkaufen Streiberstr. 3.

Gebrauchter einspänniger **Rollwagen** ist **billig zu verkaufen Steinweg 5.**

Neue Kleiderschränke,

imitirt **Nußb., Mahagoni u. Birke,** 1 thür. v. 9 Mk. an, 2thür. 12—18 Mk., **große 2thür. Flurschränke** 24 Mk., **4 thür. Kleiderschränke,**

eiserne Kassenschränke,

1- u. 2thür., zu sehr billigen Preisen bei
C. Müller, Steinweg 24,
Möbelmagazin zu den 6 Thürmen.
(Haltestelle der elektrischen Bahn.)

Sekretär, Vertikow, Sopha, Sophatisch, Bettstelle mit Matratze, Küchenschrank, 6 Mahag.-Stühle mit Rohrlehne, Schaukelstuhl, ff. Rauchservice, Waschtisch mit Zinkeinlag (Birke) billig zu verkaufen **Thalamtstraße 1.**

Guterh. Kinderwagen zu verkaufen Hermannstr. 9, II r.

Kisten

werden verkauft **Leipzigerstr. 94.**

Ein noch sehr gutes
Arbeitspferd
(9 Jahr alt) steht preiswerth zu verkaufen **Harz 50.**

2 Pferde, gutgehend,

für 300 Mk. zu verkaufen **Schillerstraße 12, p.**

Hausgrundstück,

günstige Lage der Stadt, mit nachweislich **fl. Viktualiengeschäft** sof. zu verkaufen ges. Gefl. Off. u. **O. 40** Exped. d. Bl.

Papagei (Goldnacken), der ausgezeichnet spricht, pfeift u. lacht, zu verkaufen **Kl. Ulrichstraße 32, I.**

Dreirad, auch passend für Damen, hat billig abzugeben
Hall. Fahrradfabrik, Henriettenstr. 33.

Ganze Wirthschaft: 1 Schrank, Vertikow, Sopha, Tisch, 4 Stühle, Spiegel, 2 Bettstellen mit Matratzen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch u. Stuhl, alles für **270 Mk.,** auch einzeln.
Magdeburgerstr. 9, I, od. b. Hausm.

Größerer Kindertisch f. 3 Mk., Korbstuhl mit Kissen 1,50 Mk., gute birkene Kommode und Sophatisch, Pfeilertisch billig zu verk. Thorstr. 26, III.

3 sehr gut näh. eleg. Singer-Nähmasch. unter 2jähr. Garantie p. Stück f. 25 Mk. zu verk. Brandenburgerstr. 11, I l.

Eleg. Kabinettflügel, gr. Ton u. leichte Spielart, für 300 Mk. zu verkaufen **Gütchenstr. 7, p. r.**

Für Verlobte günstig!
Schrank 20, Vertikow 30, Sopha 45, Tisch 8, Spiegelschrank 20, Plüschg., hochf., 115, gr. Teppich 10 Mk.
Gr. Steinstr. 65, I.

Hobelbank zu verkaufen Wöllbergerweg 7.

Junger wachsamer Zughund (Rattenfänger) zu verk. Thorstr. 28, H. p.

Neue Bettstelle zu verkaufen Zwingerstr. 28, Hinterhof.

Leichter einsp. Wagen, p. f. Oebster, b. z. b. Nietleben, Cröllwitzerstr. 7.

Abbruch!

Leipzigerstr. 88 sind Thüren, Fenster, Bretter, Latten, 6000 Dachsteine, Mauersteine, gut. Bauholz, Stallthüren, Brennholz in Fuhren u. Körben täglich zu bill. Preisen zu verkaufen.

Singer-Nähmaschine, sehr gut, zu verk. **Leipzigerstr. 66,** i. Laden.

Seehundmähen à Stück 80 Pfg., **Militär-Handschuhe** à Paar 25 Pfg., **Holzschuhe** à 3 u. 3,50 Mk.
B. Renner's Nachf., Leipzigerstr. 66.

Ein noch guterh. **Damen-Pelz,** für Marktfrauen passend, billig zu verkaufen **Leipzigerstr. 66.** i. Laden.

Verhältnißh. **2 Bettstellen m. Matr.** fof. spottb. zu verk. Lindenstr. 74, p.

Guterh. Pianino billig zu verkaufen Gr. Brauhausstr. 1, II r.

4rädr. Kinderwagen f. 6 Mk. zu verk. Winkelmann, Zwingerstr. 32, IV.

Guterh. Nähmaschine billig zu verkaufen Kronprinzenstr. 97.

Kommode u. einf. Schreibtisch zu verkaufen Mansfeldersir. 9, III r.

Stubenkochofen sehr billig zu verkaufen Adolfstr. 2, II.

Zu kaufen gesucht.

Gesuch.

Mein ganz kl. neues **Haus,** in bester Wohnlage hier, möchte ich sofort gegen ein mittleres, zweifellos nahrhaftes Geschäft hiesiger Stadt (ev. auch mit Grundstück) umtauschen. Offerten erbeten u. **C. U. 165** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Gebr. Herrenfl., Fracks, Sing.-Nähmasch. kauft stets **A. Hofmann,** Kuttelgasse 8.

Gebrauchte Möbel kauft u. zahlt die höchsten Preise
R. Künstler, Thalamstr. 1

Ein noch gut erhaltener
Aktenschrank
zu kaufen gesucht. Offert. unt. **K. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein kl. Ziegenbockwagen zu kaufen ges. Th. Apelt, Wucherersir. 1.

Backtrog zu kaufen gesucht Schillerstr. 38, II.

Leicht. einsp. Federrollwagen w. z. kauf. ges. Giebichenstein, Eichendorffstr. 39.

Eine Bettstelle mit hohem Giebel zu kaufen gesucht Wucherersir. 23, p.

Eine gebr. **Doppel-Grude** wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offert. unt. **K. 43** an die Exped. d. Bl.

Pferde zum Schlachten kauft

A. Möbius, Roßschlächterei, **Reilstr. 26.**

Kl. **Haus** mit Garten im Süden der Stadt zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. 46** an die Exped. d. Bl. erb.

Guterhaltener Pneumatik-**Rover** gegen Ratenzahlung zu kaufen gesucht. Offert. unt. **K. 41** an die Exp. d. Bl.

Vierspänner Leiterwagen zu kaufen gesucht. Off. m. Preis unt. O. 43 an die Exp. d. Bl.

Cartons und Postkisten

kaufen
Wagner & Co., Sternstr. 8.

Gebrauchtes **Pianino** im Preise von 2—300 Mk. zu kaufen ges.
B. Döll, An der Universität 1.

Schilfbomben

kauft wieder
Halle'sche Kunstblumen-Fabrik
M. Peiser.

Für **Hasen- u. Kaninchenfelle** zahlt die höchst. Pr.-fie Sternlicht, Alter Markt 11.

Kl. Holzkoffer zu kaufen gesucht. Off. unt. O. 45 an die Exped. d. Bl.

Diverse.

Heirathsgesuch!

Ein junger Herr sucht die Bekanntschaft derjenigen jungen Dame, welche am 18. Januar im Stadt-Theater 1. Rang Balkon links, Platz 21, saß, zwecks späterer Heirath zu machen. Strengste Diskretion. Zuschrift an die Expedition d. Bl. unter **Platz Nr. 21".**

Wer fertigt billig Cartons an?

Offert. an **Wagner & Co.,** Sternstr. 3.

Kinderschlitten empf. b. **Schmeerstr. 21, 5.**

Damen- u. Kinderkleider w. in u. auß. d. H. angef. **Kl. Brauhausstr. 7,** III.

Eine **Wittwe** v. ang. Aeußs., 29 J. alt, m. 10 000 M Verm., 3 Kind., w. sich m. ein. Beamt. in gleich. E. zu verehelichen. Offert. unt. **K. 45** an die Exped. d. Bl.

Waaren aller Art werd. diskret, streng reell geg. bill. Prozente versteigert durch **A. Vollmer,** Gr. Märkerstr. 20, II. r.

Privat-Mittagstisch Schulstr. 1, p.

Elegante Damenmasken

billig zu verleihen
Schmeerstr. 5, Hof 3 Tr. r.

2 elegante Damenmasken billig zu verleihen Lindenstraße 75, part.

Gut gehaltene Damenmaske (Polin) zu verleihen Königstr. 19, H. I.

2 hochelegante seidene **Damenmasken** (Orientalin u. Spanierin), fast neu, sehr billig zu verleihen Königstr. 71, I l.

Elegante Damenmaske (neu) zu verleihen Kl. Brauhausstr. 7, III.

Anst. Wittwer bittet Edeldenk. um ein Darlehn von **30 Mk.** gegen Sicherheit. Offerten unter **L. 3** an die Exped. d. Bl.

Verloren.

Hund entlaufen!
Tigerdogge mit Halsband und neuem Maulkorb Sonntag entlaufen. Geg. g. Bel. bittet um Rückgabe **Ehrlich,** Schulstr. 1.

Schwarzer Muff Brandenburger-, Berndurger-, Geiststraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Friedrich,** Brandenburgerstraße 8.

Rothes **Tuch** Sonntag Abend verloren von Trotha bis Blumenthalstraße 24. Abzugeben daselbst im Restaurant.

Kl. filb. Herz mit Gravirung Sonnt. verl. Bitte abz. An der Universität 2, III, Block.

Schw. Schäferhund entlaufen. Abzugeben Zuckerwarenfabrik **Dienig.**

Br. Jagdh. (Tell) m. Halsb. u. Name entl. Bitte abzug. Karlstr. 19. Ankauf gewann.

Ein grauer Kater, auf „Peter" hörend, entl. Geg. Belohn. abz. Streiberstr. 31, p.

4 Schwälber- u. Trommelstauben entflog. Geg. Belohn. abzug. Thorstr. 53, H. I r.

Pompadour verl. Jägerpl.-Ulrich Leipziger-Lindenstr. Geg. Belob. abz. Jägerplatz 6, I.

Gefunden.

Junger **Hund** zugelaufen. Abzuholen Kapellengasse 9.

Deutsche Dogge (Tigerfarbe), Prachtexemplar, v. Kl. Jächachwitz b. Dresden, zugelaufen. Geg. Erstatt. d. Kosten abzuh. bei **Riencker,** Halle a. S., Güterbahnhof 2.

Ein Maulkorb gefunden Moritzkirchhof 8.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6½ Uhr verschied nach langem schweren Leiden unsere liebe sorgsame Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, die verwittwete
Henriette Eckert geb. **Dietz.**
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Geschwister.
Giebichenstein u. Cröllwitz.

Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung unserer unvergeßlichen Mutter, Frau verwittw. **Amalie Brandt** geb. **Eckstein,** sowie für die reichliche Blumenspende sage hiermit allen lieben Freunden und Bekannten herzlichen Dank.
Zu Namen der Hinterbliebenen:
W. Küster.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer beiden unvergeßlichen Töchter **Anna** u. **Emma** sagen wir unsern herzlichsten Dank allen Denen, welche unserer Kinder Särge mit Kronen und Kränzen geschmückt haben. Besonders oder Herrn Pastor König für die trostreichen Worte am Grabe.
Die tieftrauernden Eltern und Geschwister Schubert.
Nietleben, den 20. Januar 1895.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18950123027/fragment/page=0003

Kaiser-Säle (Inhaber: G. Lorbeer).

Donnerstag den 31. d. Mts.

Maskenball.

Stadt-Theater.

Officiell. Direktion: J. Rudolph. **Officiell.**

Mittwoch den 23. Januar 1895.

121. Vorstellung. — 87. Abonnements-Vorstellung. — Farbe: **blau.**

Ein Wintermärchen.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt. Musik von Friedrich v. Flotow.

Personen:

Leontes, König von Sicilien . . Ferdinand Rinald.
Hermione, dessen Gemahlin . . . Adele Rinald-Pauli.
Mamillus, } beider Kinder . . . Max Schmiljun.
Perdita, } beider Kinder . . . Jenny Schneider.
Polyxenes, König von Arkadien . Hans Schreiner.
Florizel, dessen Sohn . . . . . Gustav Gregory.
Camillo, } Sicilische Hofherren . Friedrich Küstbardt.
Antigonus, } Sicilische Hofherren . Albert Kühne.
Kleomenes, } Sicilische Hofherren . Peter Weiß.
Dion, } Sicilische Hofherren . Cäsar Markgraf.
Paulina, Gemahlin des Antigonus Helene Otto.
Erste Frau Hermiones . . . . Emmeline Kreuzer.
Zweite Frau Hermiones . . . . Wilhelmine Bauer.
Titurus, ein Schäfer . . . . . Gustav Conradi.
Mopsus, dessen Sohn . . . . . Georg Köhler.
Dorkas, Schäferin . . . . . Frieda Bohnsach.
Autolykus, ein Gauner . . . . Adolf Schumacher.
Der Aelteste eines Gerichtshofes . Julius Haller.
Oberpriester Apollos . . . . . Johann Kaula.
Kerkermeister . . . . . Gottfried Greger.
Ein Diener des Mamillus . . . Carl Fischer.
Ein Gerichtsschreiber . . . . . Max Friedenberg.
Ein Hofherr . . . . . William v. Ostizki.
Ein Diener . . . . . Adolf Dalwig.

Hofleute, Richter, Priester und Priesterinnen, Volk, Wachen, Diener.

Im 1. Akt **Festtanz,** ausgeführt vom Corps de Ballet, im 3. Akt **Schäfertanz,** ausgeführt von Marietta Gavrano, Bertha Gerander und dem Corps de Ballet.

Schauplatz der Handlung: Im 1., 2. und 3. Aufzuge in Syrakus, der Hauptstadt von Sicilien, im 4. eine ländliche Gegend in Arkadien.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Nach dem 2. und 3. Akte Pause.

Zu dieser Vorstellung haben Schülerauweisungen Gültigkeit.

Anfang 7½ Uhr. **Ende 10½ Uhr.**

Donnerstag den 24. Januar 1895.

122. Vorstellung. — 88. Abonnements-Vorstellung. — Farbe: **gelb.**

Der Tartüff.

Lustspiel in 5 Akten von Molière. Uebersetzung u. Bearbeitung von Ludwig Fulda.

Hierauf:

Niobe.

Schwank in 3 Akten von Harry Paulton und C. A. Paulton. In freier Bearbeitung von Oskar Blumenthal.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Die Gesellschaft Leopold (4 Damen, 3 Herren), Elite-Akrobaten in Gesellschaftstoilette. (**Sensationell!**) — Die Schwestern **Elsa u. Käthe Moulier,** Bravour-Gymnastikerinnen am hohen Doppel-Trapez und am dreifachen Reck. — Miß **Jessie,** Equilibristin auf dem gespannten Drahtseil. — Herr **Charles Haydn** mit seinem komischen Miniatur-Theater. — Miß **Lucie Forest** und Mr. **Bill King,** excentrisch-akrobatische Groteskt-Tänzer. — **The Gaëtanos Olloms,** musikalische Fantasien. — Die Geschwister **Augusta** und **Robert Meinhold,** Gesangs- und Charakter-Duettisten.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

National-Theater.

Dienstag den 22. Januar:

Gastspiel und Benefiz

der Operettensängerin und ersten Soubrette Fräulein **Franziska Krause** vom Deutschen Theater in St. Petersburg.

Die wilde Katze.

Große Posse mit Gesang in 4 Akten.

Mittwoch den 23. Januar:

Zum zweiten Male:

Die Spitzenkönigin.

Lebensbild mit Gesang.

Zur Tonhalle,

Hardenbergstrasse 1.

Morgen Mittwoch

Erster großer Narren-Abend.

Es ladet ergebenst ein

M. Walter.

Fienstedt.

Sonntag den 27. Januar

Großer Maskenball,

wozu freundlichst einladet

Anfang 7½ Uhr. **E. Göthe.**

Germania-Garten.

Donnerstag den 24. d. Mts.

I. grosser Narren-Abend.

Unterhaltung überraschend.

Hierzu ladet ergebenst ein

Hch. Spelling.

Fr. Günther's Restaurant,

Geiststraße 33,

empfiehlt seine vorzüglichen **Lokalitäten** zur gefälligen Benutzung.

Bürgerlicher Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr im Abonnement 50 Pfg.

Gasthof z. Wörmlitz.

Mittwoch den 23. d. Mts. **Schlachtefest.**

A. Rothe.

Morgen **Mittwoch**

fr. hausschl. Wurst.

Th. Haring, Brunosvorte.

Schloss Rheinsberg.

Mittwoch d. 23. d. M. **Gr. Schlachtefest.**

F. Liebigt.

Mittwoch

Schlachtefest.

Keil, Streiberstr. 33.

Ein Vereinszimmer

mit **Pianino** ist frei

„Gold. Rose“. Rannischstr. 19.

Kaiser-Panorama,

Geiststr. 21, neb. d. Post.

Diese Woche: **Rom** mit **Vatikan.**

Vereins Preisermäßigung.

Neue Sing-Akademie.

Mittwoch den 23. Januar, Nachm. **5** Uhr **Uebung für Damen** im Saale der Volksschule.

Prometheus von H. Hofmann.

Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Herrn Professor **Voretzsch,** Wilhelmstr. 33, I. **Der Vorstand.**

Frauen-Verein

zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag den 24. Januar 6 Uhr im Volksschulsaale (Neue Promenade 13):

Vortrag des Herrn Privatdozenten Dr. Sommerlad: **„Die wirthschaftliche und soziale Bedeutung der deutschen Reformation.“**

Eintrittskarten zu diesem und den folgenden Vorträgen zu 1 Mk. sind in den Buchhandlungen von **Schroedel & Simon** (Gr. Ulrichstr.) und **Dr. Max Niemeyer** (Gr. Steinstr.), sowie Abends beim Eingang an der Kasse zu haben.

Der Vorstand: Wüchtler.

Uhren!!!

Uhrketten ꝛc. in **großer Auswahl** zu **billigsten Preisen.**

Regulatoren von 13 ℳ an,
gold. Dam.-Remont. 25 „ „
Herren-Rem.-Uhr. 9 „ „
Wecker von 3 „ „

3 Jahre reelle schriftl. Garantie!

Reparaturen billigst unt. Garantie.

Reinigen einer Taschenuhr 1 ℳ 50 ₰.

Ersatztheile billigst.

Rathenower Brillen u. Klemmer zu Fabrikpreisen.

E. Radecke, Uhrmacher,

Steinweg 56 (am Franckeplatz).

Nur noch kurze Zeit!

Leipzigerstr. 45

Verkauf von

Zauber-Apparaten etc.

Radicalmittel

gegen

Hühneraugen u. harte Haut,

sicher und schnell wirkend, allein bei

Gr. Ulrichstr. 9. F. A. Patz.

neb. Mars-la-Tour.

Meine vollständig rein gesottene

Kali-Fettseife,

à Stück 25 Pfg.,

wird von vielen der Herren Aerzte als beste Seife zum Heilen und Conserviren der Haut empfohlen.

Ich erlaube mir daher, dieselbe als mildeste Seife nicht allein zum Rasiren, sondern auch zum Waschen und Baden der Kinder ganz ergebenst zu empfehlen.

Seifensiederei v. **Eduard Kobert.**

Wer Verdruss

hat mit seiner Uhr, wende sich gleich an

A. Sparmann's

Größtes bestrenommirtes Special-Geschäft, Wuchererstr. 3, neb. d. landw. Institut.

Preise ohne Konkurrenz.

Nachweislich größte Reparaturwerkstatt am Platze. Monatlich Uhren-Reparaturumsatz 400—450. Feinste Referenzen. Für jede von mir reparirte Uhr leiste eine Garantie von 2 Jahren. Feder 1 Mk., Cylinder 2 Mk., Glas, Zeiger 15 Pfg., die neuen Hornkapseln 25 Pfg.

Doppelbier ff.

ärztlich empfohlen für Brustschwäche, Magenleidende, Reconvalescenten ꝛc., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.,**

Schwemmebrauerei.

Frisch eingetroffen:

Norderneyer

Angelschellfisch.

Sprengel & Rink,

Leipzigerstr. 2. Teleph. 414.

Ueberzeugung macht wahr!

Bein Betrug! Reelle Bedienung!

Herrenstief. Sohl. u. Abs. 2 ℳ, Damenst. desgl. 1,50 ℳ. Für gutes Leder wird garant.

Gr. Wallstr. 3, II l.,

früher Friedrichstr. 42.

Wegen

Geschäftsverlegung

reeller

Möbel-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten

theilweise

unter Kostenpreisen.

Preiscourant

einer hocheleganten Einrichtung in Nußbaum oder Mahagoni:

1 Kleiderschrank hochfein, 1 Vertikow, reich verziert, 1 gr. Pfeilerspiegel mit Aufsatz u. Schrankchen, 1 Sopha mit Damaste, Ripsoder Fantasiestoffbezug, 1 ovaler Stegtisch doppelsäulig, 6 Stühle, polirt, 2 Bettstellen mit Sprungfeder-Matratzen u. Kellkissen, 1 Waschtoilette, 2 Stühle und 1 Kammertisch

Preis 275 Mk.

Streng solide Bedienung.

Coulante Zahlungsbedingungen.

M. Resch,

Leipzigerstr. 2.

Neumarkt-Fischhalle,

Geiststr. 33. Fernsprecher 683.

Frische **Waggonladung** eingetroffen:

Bücklinge à Kiste **80 Pfg.**

Frische **Doppelwaggonladung**

Apfelsinen à Dutzend 55 ₰ bis 100 ₰,

in Kisten für Händler billigst.

Citronen à Dtzd. 75 ₰, 100 St. 6 ℳ.

Schellfisch, Cabliau à Pfund 25 ₰.

Musculus & Co.

Bettfedern

werd. saub. u. Staub u. Motten gereinigt

Gr. Sandberg 15. Fr. Hahn.

Große Geldverloosungen!

Hauptpreise: 300 000, 240 000, 165 000, 2×150 000, 120 000, 60 000 etc. etc.

Keine Nieten.

So viel Loose, so viel Treffer!

Jeden Monat eine Ziehung.

Jeder Spieler zahlt 12 mal und macht 12 Treffer.

Nächste Ziehung 1. Februar.

Betheiligungsscheine (auch Nachn.) **pro Monat 5 Mark.**

Porto 30 ₰. Aufträge umgeh. erbeten.

Bankagentur **F. B. Wegehaupt, Liegnitz,** Breslauerstr. 3.

Gesetzlich erlaubt.

Nur baare Geldgewinne! Nur baare Geldgewinne!

Filzschuhe.

Winter-Mützen und **Hüte** zu bedeutend herabgesetzten Preisen kommen zum Ausverkauf.

E. Pfahl's Nachf.,

Barfüßerstr. 12.

Pfänder

aufs **Leihamt** und **Vorschuß** zu jeder Tageszeit besorgt

A. Hoppe, Gerberstr. 7.

Achtung!

Hierdurch fordere ich Denjenigen, welcher meinen Ueberzieher am Sonntag den 20. Januar 1895 im Saale der **„Börse“** (Neue Promenade) vertauscht hat, auf, denselben sofort zurückzugeben, da ich sonst Anzeige erstatte.

Paul Weichardt, Brunnenplatz 9, II.

Für Rettung von Trunksucht!

versend. Anweisung nach 18jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Berufsstörung, unter Garantie.

Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: **„Privat-Anstalt Villa Christina** bei Säckingen, Baden“.

Für Damen!

Flechten in großer Auswahl von allen Farben von 1 Mk. an, auch alte Flechten werden sauber und billig angefertigt.

Frau **Hömpler,** Harz 35, II.

Chinesische

Thee's

neuester Ernte.

Vanille.

E. Walther's Nachf. Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Kakaos.

Chokoladen.

Fleischextrakte.

Suppentafeln etc.

Sämmtliche

Kindernährmittel

in stets frischer Qualität.

E. Walther's Nachf. Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Wund- und **Verbandwatten.**

Binden aller Art.

Gummi-Artikel

für Säuglinge und Wöchnerinnen.

Lederfett,

Cidlederecrême,

das Beste für Glaceleder

E. Walther's Nachf. Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Leder-Appretur,

Leder-Lack,

sämmtliche Putzartikel.

Vorzeichnen

von **Monogrammen** in jeder Größe u. Stickmustern.

Smyrna-Knüpferei,

Alte Promenade 22, I.

Klaviere werden **sauber reparirt** u. **gestimmt.**

D. Kruse, Gartengasse 5.

Bitte den Mann, welcher am Sonntag den **Handschuh** (bei Rühlemann, Stumsdorf) aufgeh., selb. b. **Barthel,** Ostrau abgz.

Reparat. a. Nähmasch. alten und neuen Systems werd. rasch u. bill. ausgeführt Brandenburgerstr. 11.

Herr, w. 1 Ab. i. d. W. Klav. z. Geige spiel. will, wolle Off. u. O. 46 i. d. Exp. abgeben.

Auctionen.

Auction.

Mittwoch den 23. d. M., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich **Geiststraße 39** hierselbst:

versch. Möbel

zwangsweise.

Lützkendorf,

Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

Auction.

Mittwoch den 23. d. Mts., Vormittags ½10 Uhr

versteigere ich Geiststr. 39 zwangsweise:

1 Pianino, 2 Vertikow, 1 Schreibsekretär, 2 Kommoden, 1 Trumeau, 1 Sopha u. v. a. S.

Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Gr. Steinstr. 10.

Auction.

Mittwoch den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

versteigere ich Geiststraße 39 zwangsw.:

1 Buffet, 1 Schreibsekretär, mehrere Sopha's, Polstersessel, 1 Schreibtisch, 1 Nähmaschine, Spiegel, Tische, Bilder etc.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 23. d. Mts. versteigere ich zwangsweise:

a) **Vorm. 11 Uhr Geiststr. 39 hier:**
16 komplette Herrenanzüge, 1 Pianino, 1 Buffet, mehr. Sopha's, Schränke Kommoden, Tische, Stühle ꝛc.;

b) **Mittags 12 Uhr Töderberg, Giebichenstein:**
1 Kommode, 2 Uhren, Bilder ꝛc.;

c) **12½ Uhr neben König's Restaurant, Trotha, Bahnhofstr.:**
1 Partie Roste, Eisen- u. Blechabfälle.

Hirsch,

Gerichtsvollzieher.

Auction.

Donnerstag den 24. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

versteigere ich in meinem Auctionslokale **„Kaiser Wilhelmshalle“, Neue Promenade 8** hierselbst zwangsweise:

1 große Partie garnirte u. ungarnirte Damen-Stroh- u. Filz-Hüte, Maskgarnituren u. künstl. Blumen, ferner: 50 Flaschen Wein, 6 Flaschen Cognac, Bilder, Ladentische, 1 gr. Regal m. 80 Kasten u. Glasthüren, 1 Tafelwaage, 1 Etagère, 1 Jesschmiede, 1 Spiegelschränkchen mit Spiegel, 1 Vertikow, 1 Schreibtisch, 5 Säcke Weizenmehl, 2 Thürportieren mit Stangen.

Kraft,

Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr an

versteigere ich Geiststr. 39 zwangsweise:

1 Sopha u. 2 Sessel m. grün. Plüschbezug, 1 Schlafsopha m. Decke, 12 eich. geschn. Stühle, 1 eich. Coulissentisch, 1 Spiegel m. eich. Rahmen, 1 eich. Schreibtisch, 2 Kommoden, 1 Sopha, 1 Kleiderschränkchen, 1 Schlüsselschränkchen, geschnitzt, 1 Kiste mit 7 Flaschen verschiedenen Essenzen u. v. a. Gegenst.;

ferner freiwillig:

ca. 3000 Cigarren

meistbietend gegen Baarzahlung.

Neumann, Gerichtsvollzieher.

Brennholz-Auction

Mittwoch d. 23. Jan., Nachm. 3 Uhr. Forsterstr. 32, Gärtnerei.

Auction.

Am Mittwoch den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

versteigere ich Geiststraße 39:

1 große Partie **feine Bilder** mit und ohne Rahmen, **1 Pianino, Schränke, Tische, Stühle** u. v. Sach. zwangsweise gegen Baarzahlung.

Hesse,

Gerichts-Vollzieher.

Auction.

Mittwoch den 23. Januar cr., Vormittags 10 Uhr

versteigere ich Geiststraße 39 hier zwangsweise:

div. Möbel etc.

Engel,

Gerichtsvollzieher.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18950123027/fragment/page=0004